



Kinder und Jugendliche als Opfer und Täter Gewalt als interdisziplinäre Herausforderung

6. Bundestagung der DGgKV e.V.

19. – 21. Oktober 2006

RuhrCongress Bochum

Kinder und Jugendliche werden nach wie vor Opfer von Gewalt durch Erwachsene, insbesondere im familiären und nahen sozialen Umfeld. Eine weitere Herausforderung für Erziehung, Pädagogik, Therapie, Jugendhilfe und Politik stellt inzwischen ebenso die Gewalt dar, die von Minderjährigen ausgeht.

Die 6. Bundestagung der DGgKV in Bochum behandelt neben psychischer Gewalt, körperlicher Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im häuslichen Kontext auch gewaltbegünstigende strukturelle Bedingungen in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Nach wie vor gibt es in der Kinderschutzarbeit in diesen Problemfeldern Bedarf an wirksamerer Aufklärung, Prävention sowie Intervention und Hilfe.

Die aktuelle, dramatisierende Diskussion über Jugendgewalt erfordert eine sachliche Betrachtung und Auseinandersetzung. Ausmaß und Folgen von Gewalt unter Kindern und Jugendlichen in Familien und Heimen werden vielfach tabuisiert und unterschätzt.

Die 6. Bundestagung der DGgKV bietet ein Forum zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch über neue und bewährte Möglichkeiten der Gewaltprävention und Intervention zum Kindeswohl. Gefordert sind Fachleute aller Berufsgruppen, die in ihrer täglichen Arbeit mit allen Formen von Gewalt, körperlicher und sexueller Misshandlung von Kindern und Jugendlichen Verantwortung tragen und mit den betroffenen Mädchen und Jungen sowie deren Familien arbeiten.

Es gilt der Gewalt an Kindern und Jugendlichen besser Einhalt zu gebieten und der Gewaltbereitschaft von Minderjährigen wirksamer entgegenzutreten zu können.

Programm 6. Bundestagung Bochum

Donnerstag, den 19.Oktober 2006

- 13:30 h Tagungseröffnung**
Begrüßung:
Prof. Dr. Rita Süßmuth, Präsidentin der DGgKV
Grußworte:
Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Schirmherrin Angelika Rüttgers, Gattin des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen
Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration in Nordrhein-Westfalen
Dr. Ottilie Scholz, Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum
- 14:30 h C. Henry-Kempe-Gedächtnisvortrag
„Folgen früher Kindesvernachlässigung und Gewalt an Kindern“**
Prof. Dr. Günther Deegener, Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg
- 16:00 h Virtuelle Menschenkette, Kampagne gegen Kindesmisshandlung**
ProPK und BMFSFJ
- 17:00 h Gewalt durch Minderjährige im öffentlichen Raum**
Prof. Dr. Thomas Feltes, Lehrstuhl für Kriminologie Bochum
- 18:00 h Mitgliederversammlung**
- 19:30 h Empfang**

Freitag, den 20.Oktober 2006

- 09:00 h Die Arbeit mit misshandelnden Eltern**
Prof. Dr. Michael Borg-Laufs, Hochschule Niederrhein
- 09:45 h Die Arbeit mit hilflosen Eltern**
Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler, Fachhochschule Köln
- 11 - 12:30 h Foren 1 bis 14**
- 12:30 h Mittagspause**
- 13:30 h Kindesmisshandlung und Vernachlässigung in Familien mit Migrationshintergrund**
Ece Wendler, Erziehungsberatung Stuttgart
- 14:15 h Mädchen und Jungen als Zeugen häuslicher Gewalt**
Dr. Susanne Heyen, Leiterin des Kinderbüros Karlsruhe
- 15:30 - 17 h Foren 1 bis 14**
- 17:15 h Kollektive Traumatisierung – Konsequenzen aus Erfurt**
Birgit Gaisendrees, Ärztliche Beratungsstelle Remscheid
- 19:30 h Der Kongress tanzt**
Festveranstaltung

Samstag, den 21.Oktober 2006

- 09:00 h Kinderarmut als strukturelle Gewalt**
ISS Frankfurt
Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.
- 10:00 h Prävention ab Nabelschnur**
Dr. Jürgen Schmetz, Institut für Prävention und Frühintervention in Hamburg
- 11:30 h Der Umgang mit Sexualstraftätern heute -**
30 Jahre nach dem Fall Jürgen Bartsch
Dr. Ralph Pierschke, Institut für Rechtspsychologie, Waltrop
- 12:15 h Ausblick und Schlussworte**

Programm 6. Bundestagung Bochum

Foren 1-14

Die Foren wurden thematisch zusammengefasst und finden am 20.10.06 jeweils vormittags (11:00-12:30 h) statt und werden nachmittags (15:30-17:00h) wiederholt.

- 1. Gruppenbehandlung von sexuell missbrauchten Kindern im Grundschulalter**
Angelika Dittmann-Bölte, Martin Helmer, Deutscher Kinderschutzbund Münster
Jungen als Opfer sexualisierter Gewalt
Ulfert Boehme, Project Courage Wipperfürth
- 2. Sexuelle Übergriffe unter Kindern – Prävention und Intervention**
Uli Freud, Dagmar Riedl-Breidenstein, „Strohalm, Berlin
Intelligenzgeminderte minderjährige Sextäter – amb. und station. Rückfallvorbeugung
Monika Egli-Alge, Forensisches Institut Ostschweiz, Schweiz
- 3. Sexualpädagogik als Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen**
Reinhold Munding, NeuLand Kontakt- und Informationsstelle für Sexualstraftäter
Methoden der Gewaltprävention in der Jungenarbeit
Theo Brocks, KÄÄLS e. V. Kölner Männerforum
- 4. Gewalttätigkeit unter Jugendlichen aus Umsiedlerfamilien**
Frau Dr. Reich, JVA Adelsheim
Sadismus und Tierquälerei durch Kinder und Jugendliche
Helle Bovensmann, Jugendforensik, Westf. Kinder- und Jugendklinik Marsburg
- 5. Medizinische Diagnostik bei Misshandlung unter forensischen Aspekten**
Dr. med. Elisabeth Rauch, Universität Zürich
Dr. Bernd Herrmann, Kinderklinik Kassel
- 6. Intervention und Hilfe bei Suizid, Hochrisikoverhalten und Selbstverletzungen bei Kindern und Jugendlichen**
Dr. Matthias Schmelzle, Haus Winnicott, Münsterlingen Schweiz
Depressionen bei Kindern und Jugendlichen
Dr. Klaus Jost, Caritas Verband, Offenbach
- 7. Gewaltbereite rechtsextreme Jugendliche**
Gabriele Schlamann, Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung
Dr. Michael Kohlstruck, TU Berlin Arbeitsstelle Jugendgewalt und Rechtsextremismus
Anti-Gewalt-Projekte- Ansätze und Erfahrungen der Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen
Dr. Christan Böhm, Beratungsstelle Gewaltprävention Hamburg
- 8. Versorgung kindlicher und jugendlicher Opfer von Kinderpornographie**
Julia von Weiler, Kind in Düsseldorf und Annette Haardt-Becker, Innocence in Danger e. V.
Missbrauch im Chat
Carmen Kerger, Dunkelziffer, Hamburg
- 9. Kinder und Jugendprostitution**
Andrea Hitzke, Mitternachtsmission Dortmund
Minderjährige männliche Stricher
Karin Fink, AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. KISS, Frankfurt
- 10. Die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern**
Dr. med. Penelope Glenn, Münster
Die Situation von Kindern alkoholabhängiger Eltern
Dr. Angelika Kempfert, Familientherapeutin, Hamburg und Dr. Ulrike Fassnacht, Freiburg
- 11. Diagnostisch-therapeutische Arbeit mit traumatisierten Kindern im stationären Setting**
Claus Gollmann, Kind in Düsseldorf
Arbeit mit Kindern als Zeugen häuslicher Gewalt
Monika Bormann und Daniel Seyfried, Kinderschutzbambulanz Neue Wege Bochum
- 12. Jungenspezifische Aspekte der Kriminalprävention**
Heiner Schäfer DJI München
Polizeiliche Ansätze der Prävention
Harald Schaber, LKA Stuttgart, Vorbeugung Jugendschutz und Jugendkriminalität

Programm 6. Bundestagung Bochum

13. „Click it!“

Theaterstück für Kinder, Jugendliche und Eltern über die Chancen und Risiken des Internets

„Zack! Boing! Autsch!“

Theaterstück gegen Angstmache, Erpressung und sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche; Zartbitter Köln.

14. „Große Klappe- stumme Schreie“

Szenencollagen für Jugendliche zum Thema Gewalt an Schulen

„Mein Körper gehört mir“

Interaktives Präventionsstück sexueller Kindesmissbrauch für Grundschul Kinder, Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

15. Exkursion Kindgerechtes Vernehmungszimmer des Kriminalkommissariats 12

(max. 25 TeilnehmerInnen)

Herr Butterwege, Leiter KK-12 und Jerome Braun, Stiftung Hänsel und Gretel

Anmeldung - bitte mit Namen und Anschrift - per Brief oder Fax an

DGgKV e. V.
Geschäftsstelle
Königsweg 9
24103 Kiel

Tel: 0431/67 12 84
Fax: 0431/67 49 43
E-Mail: info@dggkv
Tagungsinfo www.dggkv.de

Tagungsadresse

RuhrCongress Bochum
Stadionring 20
44791 Bochum

Tel: 0234 – 610 30
www.ruhrcongress-bochum.de

Zimmerreservierungen über

Fremdenverkehrsverein Bochum

Tel: 0234/96302-22
Fax: 0234/96302-55
E-Mail: hotels@bochum-marketing.de
www.bochum-tourismus.de

Tagungsgebühren

Nichtmitglieder	150 Euro
Mitglieder	120 Euro
Studenten/Personen ohne Einkommen(Nachweis)	90 Euro
Tagung und Mitgliedschaft	190 Euro
Eintagesgebühr/ Mitglieder	65 / 50 Euro
Eintagesgebühr Studenten/ Personen ohne Einkommen	40 Euro
Teilnahme Festveranstaltung	25 Euro

Tagungskonto

Volksbank Kiel
BLZ 210 900 07
Konto 90 95 40 09

Stichwort: BT06 und Name Teilnehmer
z. B.: „BT06 – Mustermann“

Anmeldeschluss: 20. September 2006